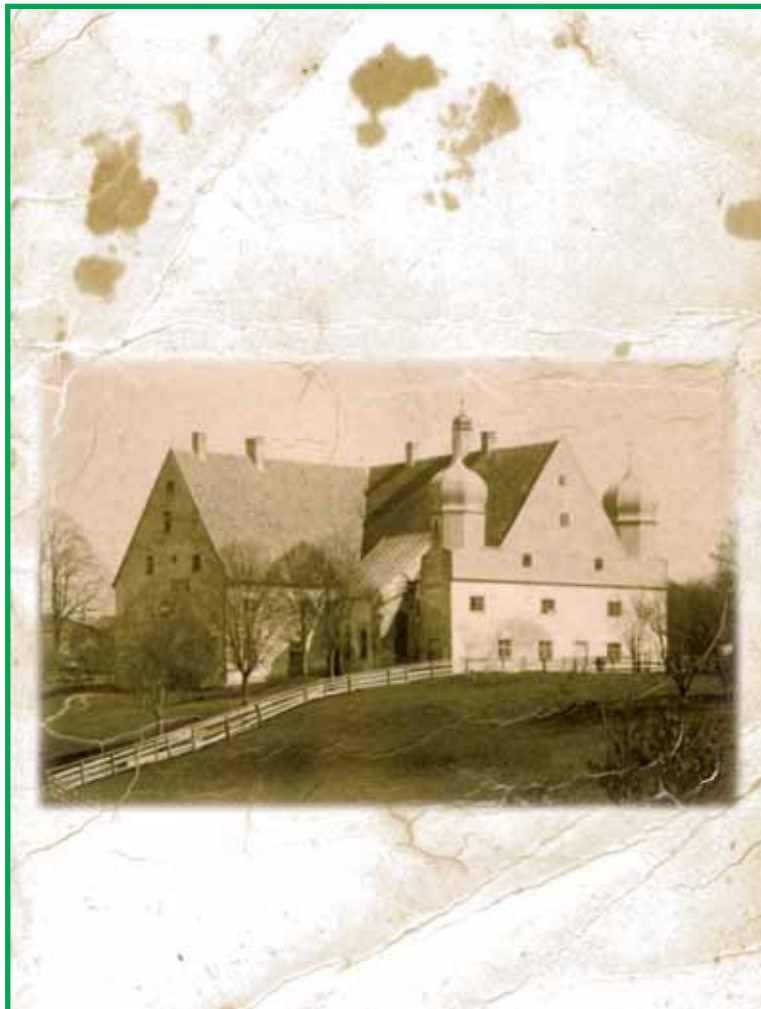


Unser Gmoablatt'1



Informationen & amtliche Mitteilungen · Heft 08 · August 2010 · 21. Jhg.



Altes Schloss in Wattersdorf

Bach
Bruck
Einhaus
Esterndorf
Fentbach
Gotzing
Großpienzenau
Großseeham
Holzolling
Kleinhöhenkirchen
Kleinpienzenau
Kleinseeham
Naring
Neukirchen
Reinthal
Seiding
Sonderdilling
Standkirchen
Stürzlham
Thalham
Wattersdorf
Weyarn



Genießen Sie Ihre Freizeit mit unseren Pflanzen

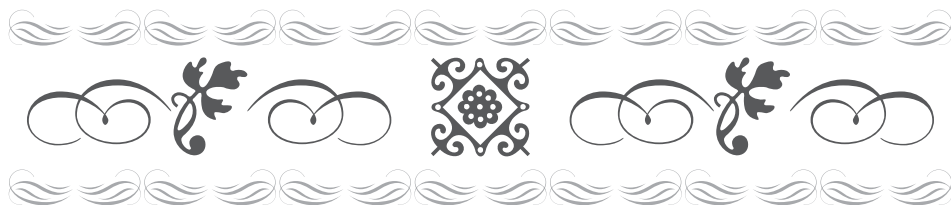
Tür Balkon, Terrasse und Gemüsebeet
alles aus einer echten Gärtnerei!

Oder besuchen Sie uns auf der Landesgartenschau
in Rosenheim, am Gärtnermarkt oder bei einer
der vielen Blumenschauen.

Unsere Termine finden Sie unter
www.gaertnerei-baumeister.de



Gärtnerei & Blumen Baumeister
Altenburg 14
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063-345 • Fax: 08063-6208
www.gaertnerei-baumeister.de



„Die Welt erleben.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Besuchen Sie mit uns... Sizilien!

Der Termin: **14.10. bis 21.10.2010**

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Renate Berchtold unter

☎ 0 80 25/2 84-11 94 oder renate.berchtold@oberlandbank.de.

www.oberlandbank.de

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
im Oberland eG



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gemeinde ist bekannt für Bürgerbeteiligung. „Wir planen die Zukunft mit dem Bürger, ist unser Leitbild. Die Aktivitäten sind nicht immer gleich intensiv, manchmal gibt's mehr und manchmal weniger. Zur Zeit geht's wieder rund: Drei Arbeitskreise sind im letzten Jahr entstanden: Altersplanung, Bücherei, Energie und Umwelt. Über 60 Frauen und Männer kümmern sich darum. Eine volle Bürgerversammlung hat sich mit der Innerortsentwicklung beschäftigt. Ein Büchereifest hat viele angelockt. Eine Seniorenhilfe wurde gegründet. Eine Exkursion in die „Energiegemeinde Wildpoldsried“ hat großes Interesse gefunden. Immer mehr Aktivitäten gibt's bei unseren Vereinen.

Das alles zeigt eine lebendige Gemeinde in der Viele mithelfen, unsere Zukunft zu gestalten. Und dennoch gilt es manchmal innezuhalten, um darüber nachzudenken, ob die Erreichung eines Ziels nicht manchmal auch dazu führt, dass andere Ziele zurückbleiben.

Jetzt wo ich dieses Vorwort schreibe gehen mir viele Gedanken durch den Kopf: Bei der Frageaktion des Arbeitskreises Altersplanung sind die Wünsche der älter werdenden Generation erfragt worden. Immer mehr Menschen werden immer älter. Viele fühlen sich allein oder fehl am Platz. Also bemüht sich der Arbeitskreis ihnen mitten im Ort ein Wohnumfeld für die Zukunft in Aussicht zu stellen, das ihnen dieses Gefühl nimmt.

Gleichzeitig lese ich in der Zeitung, dass im Vergleich zu 1970 nur noch die Hälfte der Kinder pro Jahr geboren wird. Das gilt deutschlandweit. Auch wenn es bei unserer Gemeinde anders ist und wir seit 15 Jahren einen stabilen Geburtenüberschuss haben. Nirgends in Europa gibt es so viele Eltern mit nur einem Kind wie in unserem Land. Eine UNICEF- Umfrage in Deutschland hat bei den 15-Jährigen ergeben, dass auch viele von ihnen sich allein fühlen oder fehl am Platz.

Also habe junge Menschen oft das gleiche Gefühl wie alte Menschen. Das bringt mich dazu, nachzudenken, ob wir nicht beide zusammenbringen können. Wir wissen alle, dass die Enkel- und Großelterngenerationen sich in der Regel gut verstehen. Wenn wir jetzt nur an die eine Gruppe denken, dann verlieren wir möglicherweise die andere aus dem Auge. Altersplanung und Jugendplanung – gehören sie nicht zusammen? Wenn ich zum Arbeitskreis Bücherei komme, dann freue ich mich über die vielen Mitglieder und die vielen Jugendlichen, die lesen. Wenn ich dann genauer hinschaue, dann sehe ich dass fast 90 % der jugendlichen Leser Mädchen sind. Woran liegt das? Lesen die Väter nicht? Ist Lesen vielleicht für Buben uncool?

Kann es auch daran liegen, dass wir unsere Kinder in den Kindergärten und Grundschulen nahezu ausschließlich von weib-

lichen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen erziehen lassen. Fehlen für die Buben die geschlechterspezifischen Vorbilder? Ich habe keine Antwort. Aber ich frage mich, warum eigentlich Männer den Beruf des Erziehers oder des Grundschullehrers nicht ergreifen. Müssen wir nicht über unsere Rollenspiele nachdenken? Auf der einen Seite sind wir stolz, dass wir die klassischen Rollen der Geschlechter überwunden haben. Wir sehen aber dann an der Berufswahl, dass das in der Praxis nicht immer so weit ist, wie wir das meinen.

Und dann wandern meine Gedanken weiter zum Arbeitskreis Energie und Umwelt. Dieser hoch engagierte Arbeitskreis hat ein Ziel. - Er will soviel Energie über regenerative Energien erzeugen, wie wir in unserer Gemeinde an Energie insgesamt verbrauchen. Da gibt es viele Diskussionen: Passivhäuser – können die noch atmen? Wie können wir Energie sparen, statt sie alternativ zu erzeugen? Auf der Busfahrt von Wildpoldsried nach Hause sind all diese Fragen und viele mehr diskutiert worden. Und plötzlich haben viele erkannt: Was im Ort Weyarn richtig ist, muss für Naring nicht stimmen. Was in Gotzing richtig ist, muss nicht für Kleinpienzenau auch richtig sein. In der einen Ortschaft gibt es Wasser. Dort gibt es wieder Wind. Hier gibt es die landwirtschaftlichen Flächen mit dünner Besiedlung. Woanders gibt es dicht gedrängte Siedlungsformen. Schnell wurde klar: Es sind die Maßanzüge gefragt und nicht die Anzüge von der Stange. Es gibt nicht DIE Lösung für Energie und Umwelt sondern es gibt viele Lösungen. Das ist mühsamer, aber erfolgreicher, wenn wir diesen Weg gehen.

Sie haben Ferien oder Urlaub und Sie haben - hoffentlich - Zeit zum Nachdenken und zu Gesprächen.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass bei diesem Denken und den Gesprächen wir all dem ein Stück näher kommen, um was es uns geht. Ich weiß, der Teufel steckt oft im Detail. Ich weiß aber auch, dass viele Menschen in unserer Gemeinde ganz geschwehte Gedanken haben. Sagen Sie sie laut oder besuchen Sie einen der vielen Arbeitskreise. Sie helfen damit uns allen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Urlaub oder schöne Ferien und auch denen, die weiterarbeiten müssen, ab und zu ein Stück Zeit zum Nachdenken, zum Fragen und vielleicht sogar zum Antworten.

Mit den besten Grüßen bin ich

Ihr Bürgermeister



Michael Pelzer

WEYARNER DORFLADEN

Einkaufen und wohlfühlen

Ankündigung

**geänderte Öffnungszeiten
vom 16.08. – 04.09.2010:**
Mo. – Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr
zusätzl. Fr. 15.30 – 18.00 Uhr
und Sa. 8.30 bis 12.30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Weyarn
Verantwortlicher: Michael Pelzer, Erster Bürgermeister
Gestaltung, Layout, **h&m Druck GmbH**
Druck und Fichtenstraße 42 · 85649 Hofolding
Anzeigenannahme: Telefon 081 04/64 71-0
Telefax 081 04/64 71-10
e-mail: info@hm-digi.de
Auflage: 1.600 Stück
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im
Bereich der Gemeinde Weyarn

Info zum Gmoablatt '1

Artikel für unser Gmoablatt '1 müssen bis zum 13. des Vormonats bei der Gemeinde Weyarn eingegangen sein.

Spätere Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus meinem Notizbuch

Eine Reihe von **Baustellen** beherrscht derzeit das Bild in manchen unserer Dörfer und der Kindergarten lässt seine Formen erkennen. Jetzt wo Sie dieses Gmoablatt '1 lesen, war schon Hebauf **für die neue Kindertagesstätte**. Gott sei Dank ist an der Baustelle niemand zu Schaden gekommen. Das ist das Wichtigste. Der Ablauf der Baustelle macht mir Sorgen. Ich weiß nicht, woran das liegt, dass Bauleitung und Bauherr immer wieder das ordnungsgemäße Arbeiten und das Einhalten von Terminen anmahnen müssen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass dies auch eine Folge der vorgeschriebenen öffentlichen Ausschreibung ist, wo jeweils der Billigste genommen werden muss. Das muss nicht immer der Beste sein. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Bauleitungsbüro Marcon. Felix Marcon und seine Mitarbeiter engagieren sich weit über das übliche Maß.

Wenn man von Naring in Richtung Westerham fährt sieht man auf der linken Seite eine Veränderung der Landschaft. Ganz sanft schmiegt sich eine Flutmulde bis hinauf zum Arnhofer Weg und von dort weiter nach Süden. Der Zweckverband zur Erhaltung der Gewässer 3. Ordnung zeigt hier, was er kann, um die Naringer für die Zukunft vor **Hochwasser** zu schützen. Auch hier habe ich Dankeschön zu sagen. Dieser Dank gilt neben dem Zweckverband auch den vielen Grundstückseigentümern, die betroffen sind und die alle miteinander wesentlich zu dieser zusätzlichen Schutzmaßnahme beigetragen haben. Die Maßnahme, die dort gebaut wird, schützt die Naringer nicht vor einem Jahrhundert-Hochwasser, aber sie stellt eine deutliche Verbesserung zur Vergangenheit dar.

Bürgersprechstunde

Jeden Dienstagnachmittag gibt es zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr in unserer Gemeinde eine Bürgersprechstunde. Der erste Bürgermeister und im Verhinderungsfalle der zweite Bürgermeister stehen an diesen Tagen für Auskünfte, Nachfragen und Anliegen im Rathaus zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Die Bürgersprechstunden im kommenden Monat sind am
Dienstag, den 03.08., 10.8., 24.8. (2. Bgm.) und 31.8.2010 (2. Bgm.).**

Fertig ist die neue Erschließung des **Erlacher Wegs**. Hier sind wir einem vielfachen Wunsch nachgekommen, nämlich die Einfahrt des Erlacher Wegs zur Staatsstraße zu schließen und sie jetzt etwas weiter östlich einmünden zu lassen. Dort wo die bisherigen Schrebergärten waren, werden Häuser entstehen. Im Bereich der Siedlung der Stadt München wird sich vorab – so denke ich – nicht viel tun, weil die Stadt von den ursprünglichen Neubauplänen einstweilen Abstand genommen hat.

Aber nicht nur gebaut wird derzeit bei uns, sondern auch die **Aktivitäten vieler Vereine und Arbeitskreise** haben einen neuen Höhepunkt erreicht. So sind derzeit fast täglich Arbeitskreissitzungen im Rathaus. Das Steuerungsgremium der Arbeitskreise kommt zusammen. Eine soziale Hilfe für Senioren ist auf die Füße gestellt worden. Eine Exkursion zu einer Vorbildgemeinde im energetischen Bereich, nach Wildpoldsried hatte weit über 20 Mitfahrer gefunden. Das Büchereifest hat zwar ein wenig unter der Hitze gelitten, war aber dennoch ein voller Erfolg. An einem wunderbaren Biergartenwetter-Abend haben sich weit über 120 Frauen und Männer zur Bürgerversammlung eingefunden, in der die neue Innerortsentwicklung vorgestellt wurde. Die Beteiligung am Volksentscheid lag um mehr als zehn Prozent über dem Landesdurchschnitt. Viele Besucher haben das Symposium beim Domicilium besucht, wo es um die Achtsamkeit gegangen ist. Ich gebe zu, wenn ich all diese Aktivitäten sehe, dann bin ich schon stolz auf unsere Gemeinde und auf ihre Menschen, die selbst gestalten und selbst anpacken, statt auf andere zu warten.

Das gleiche gilt für unsere Vereine: Jetzt im August ist Feierzeit: Die Bergmesse am Lindl, das Dorffest der Feuerwehr in Weyarn, das Pfarrfest in Neukirchen, der Jahrtag der Vereine von Gotzing und der Jahrtag der Schützen und Gebirgsschützen in Neukirchen zeigen Gedenken und Feiern gleichermaßen. Auch hier bedarf es vieler Vorbereitungen, viel Arbeit, viel Engagement für die Gemeinschaft. Dieses lebendige Vereinsleben zeichnet uns ebenfalls aus.

Ein ganz besonderer Höhepunkt ist der **Zirkus Velowe**, der für weit über 50 Kinder fast vierzehn Tage Vorberei-

tung kostet, um dann am 13. und 15. August uns in der Schule miteinander zu erfreuen. Viele Lehrer haben mir gesagt, dass es viele Kinder gibt, die bei diesem Zirkus ein Stück mehr ihres Selbstbewusstseins entdecken und das auch dann auf den Schulalltag übertragen. Herzliches Vergelt´ s Gott gilt der Familie Knollmann und ihren vielen Helfern.

Vielleicht liegt es auch an all diesen Aktivitäten, dass wir immer wieder **Besucherguppen** anziehen. Diesmal war es eine Delegation aus Taiwan, die mehrere Tage in Bayern war und ganz bewusst sich den letzten Tag und die Abschlussveranstaltung für Weyarn gewünscht hatten. Auch hier wieder war sehr schnell zu erkennen, dass der Kampf um die Mittel zwischen ländlichem Raum und den großen Metropolen wohl in allen Ländern gleich ist. Uns wurde aber auch klar, dass die Werte und Qualitäten des ländlichen Raums gerade im asiatischen Bereich immer stärker erkannt werden. Vielleicht auch deshalb weil die Städte nun total ausgeufert sind.

Schüler und Lehrer haben Ferien. Und sie haben es sich verdient. Am Schluss des Jahres gab es Zeugnisse und es gab auch noch schöne Abschlussfeste, wie in unserer Mangfalltalschule zum Beispiel. Immer stärker wird der Ruf, in den Klassen nicht nur einen einzigen Lehrer oder eine einzige Lehrerin zu haben. Kinder sind heute viel individueller wie sie es früher waren. Erziehungsmethoden sind offensichtlich auch vielfältiger. Wenn wir es schaffen wollen, dass wir auf jedes Kind einzeln je nach seinen Fähigkeiten eingehen, dann bedarf das auch einer genauen Beobachtung. Wenn bei einem Fußballspiel für 22 Fußballspieler ein Schiedsrichter und zwei Linienrichter da sein müssen, dann ist es nicht so ohne Weiteres von der Hand zu weisen, dass es immer mehr Menschen gibt, die auch für die Schulklassen zwei Menschen fordern. Das müssen jetzt nicht zwei Lehrer sein. Das kann auch die Ergänzung durch Sozialarbeiter oder Heilpädagogen sein. Viele Lehrer in Schulen, wo es so etwas gibt, empfinden das als große Entlastung. Die meisten Schüler auch. Das war auch das Thema einer Diskussion, zu der mich Christiane Maroske, die Leiterin der Fachakademie für Heilpädagogik in München eingeladen hatte. Gespräche mit diesen Berufsgruppen

sind schon deshalb wichtig, weil sie uns selbst auch den Blick weiter öffnen. Wir alle sprechen immer wieder von Bildung und Kommunalpolitikern verstehen darunter meistens nur den Bau neuer Schulen. Schulen sind aber nur Hüllen für Bildung. Das, was an Bildung geschieht, findet in den Schulen statt. Hier sind die Lehrer die entscheidende Berufsgruppe. Wenn wir ihnen personell helfen, dann können wir vielleicht auf manche Investitionen im anderen sachlichen Bereich verzichten.

Zu unseren Veranstaltungen – ob in der WeyHalla oder bei anderen Gelegenheiten kommen immer wieder viele Menschen aus anderen Gemeinden. So gibt es auch in unserem Gmoabblatt '1 eine Rubrik „Was ist los in den Nachbargemeinden?“. **„Der Jäger von Gmund“ ist los, diesmal in Miesbach, am Donnerstag, den 5.8., Freitag 6. 8. und Samstag 7.8.2010 um 21 Uhr im Waitzinger Park.**

Mein ganz besonderer Glückwunsch gilt einem jungen Mann aus Großprienzenau. **Martin Waldherr** hat seinen Quali mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen. Das ist aller Ehren wert. Ihm gilt mein Respekt und ich wünsche ihm für seinen weiteren schulischen und beruflichen Weg viel Erfolg.

Im August entfällt die
Sprechstunde zum
energiesparenden
Bauen und Sanieren.

Bausachen aus dem Gemeinderat

1. Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 50 „Standkirchen, Am Lindl“ gingen Stellungnahmen des Landratsamts Miesbach, Fachbereich Architektur/Städtebau/Denkmalerschutz sowie der Regierung von Oberbayern hinsichtlich der grundsätzlichen Zulässigkeit eines Bebauungsplans ein. Nach Auffassung der beiden Behörden soll

die Siedlungstätigkeit auf die charakteristische Siedlungsstruktur und die bauliche Tradition des Oberlands ausgerichtet werden. Die gewachsene Siedlungsstruktur mit ihren verstreut liegenden bäuerlichen Weilern und Einzelgehöften solle erhalten und vor weiterer Siedlungstätigkeit geschützt werden. Gemäß den Zielen des Landesentwicklungsprogramms solle die Zersiedelung der Landschaft verhindert werden. Neubauflächen sollten möglichst in Anbindung an geeignete Siedlungseinheiten ausgewiesen werden. Die Eignung einer Siedlungseinheit zur möglichen Anbindung sei abhängig von der Größe und der Art der Bebauung. Es sei z. B. regelmäßig nicht von einer geeigneten Siedlungseinheit auszugehen, wenn die Anbindung lediglich an eine einzelne landwirtschaftliche Hofstelle, einen Weiler mit wenigen Anwesen oder an eine Splitterbebauung im Außenbereich vorgesehen sei. Als geeignete Siedlungseinheit wäre beispielsweise alles zu qualifizieren, was unter den Begriff des „Ortsteils“ im Sinne des § 34 Abs. 1 Satz 1 des BauGB falle. Die Ortschaft Standkirchen befindet sich im planungsrechtlichen Außenbereich und verfüge über ein zu geringes städtebauliches Gewicht, um als eine im Sinne des Anbindungsgebots des Landesentwicklungsprogramms geeignete Siedlungseinheit angesehen werden zu können. Standkirchen eigne sich daher nicht als Ansatzpunkt für eine weitere Besiedelung. Demzufolge stehe die gemeindliche Planung den Zielen des Landesentwicklungsprogramms und des Regionalplans der Region 17 entgegen und entspreche nicht den Erfordernissen der Raumordnung. Es wurde noch darauf hingewiesen, dass für bebaute Bereiche im Außenbereich grundsätzlich die planungsrechtliche Möglichkeit einer Außenbereichssatzung zur Verfügung stehe.

Der Gemeinderat teilte die Ansicht des Landratsamts Miesbach und der Regierung von Oberbayern nicht, dass es sich bei Standkirchen nicht um eine „geeignete Siedlungseinheit“ handelt. In Standkirchen gibt es derzeit 2 Hofstellen und 5 Häuser. Standkirchen beherbergt zudem ein Wahrzeichen der Gemeinde Weyarn, nämlich das „Weyarner

Lindl", an dessen Fuß es sich schmiegt. Die Struktur der Gemeinde Weyarn besteht aus einer Vielzahl von kleineren und größeren Ortschaften. Diese typisch ländliche Struktur im Oberland hat die Gemeinde Weyarn in einem eigenen Dorfentwicklungsplan festgeschrieben. Eine solche Struktur bleibt nur lebendig, wenn maßvolle Innenentwicklungen möglich sind. Im Übrigen hat die Gemeinde die Aufstellung des Bebauungsplans auf ausdrücklichen Rechtsrat des Landratsamts beschlossen und den Plan entwickelt. Die Gemeinde schließt sich insoweit dieser Rechtsmeinung des Landratsamts an.

Die Untere Naturschutzbehörde teilte mit, dass mit der Planung grundsätzlich Einverständnis besteht. Es werde lediglich noch um Mitteilung gebeten, wie die Pflege der Ausgleichsfläche sichergestellt werden soll und wer für die Pflege zuständig ist. Der Gemeinderat beschloss dazu, in den Bebauungsplan eine Festsetzung aufzunehmen, dass die Pflege der ökologischen Ausgleichsfläche durch die Grundstückseigentümer zu erfolgen hat. Der Fachbereich „Wasserrecht“ im Landratsamt Miesbach und die E.ON Bayern AG machten verschiedene allgemeine Hinweise auf die Rechtslage. Der Gemeinderat nahm diese Hinweise zur Kenntnis. Abschließend billigte der Gemeinderat den Bebauungsplan unter Einarbeitung der Prüfungsvermerke und beauftragte die Verwaltung, das weitere baurechtliche Verfahren durchzuführen.

2. Nach Durchführung einer Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen zu dem Antrag auf Vorbescheid von Herrn Georg Gröbmeyer zum Abbruch der Tenne und zum Wiederaufbau von Garagen mit Lager auf dem Grundstück Mangfallweg 19, Weyarn. Vorsorglich beauftragte der Gemeinderat noch für den Fall, dass das Landratsamt Miesbach ein planungsrechtliches Tätigwerden der Gemeinde für erforderlich hält, die Verwaltung, die rechtlichen Voraussetzungen für eine entsprechende Bebauung zu schaffen. Der Gemeinderat behielt sich dabei ggf. Änderungen der vorgelegten skizzierten Planung vor. Außerdem wurde dem Antragsteller empfohlen, die gemeindliche Bauberatung in Anspruch zu nehmen.
3. Der Gemeinderat hatte vor einiger Zeit zum Bauantrag der Eheleute Winfried und Barbara Seiwert zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage auf dem Grundstück Raiffeisenstraße 17, Neukirchen, das Einvernehmen erteilt. Dabei wurde auch verschiedenen Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans zugestimmt. Das Landratsamt teilte nunmehr mit, dass das Vorhaben ohne eine Änderung des Bebauungsplans nicht genehmigt werden könne. Der Gemeinderat beschloss daher, den Bebauungsplan Nr. 15 „Neukirchen, Stürzhamer Straße, Raiffeisenstraße“ entsprechend dem Bauantrag der Eheleute Seiwert, zu dem schon das Einvernehmen erteilt wurde, zu ändern. Eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung der Antragsteller lag der Gemeinde bereits vor. Mit der Fertigung der erforderlichen Unterlagen wurde das Planungsbüro Otto Kurz, München, beauftragt.
4. Zum Bauantrag der Eheleute Guido und Anja Robeck zum Neubau eines Einfamilienhauses mit überdachtem Stellplatz auf dem Grundstück Fl.Nr. 1167/1 der Gemarkung Wattersdorf in Großprienzenau erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen.
5. Bezüglich einer Anfrage von Frau Marianne Meier, Sonderdilching, wegen Baumöglichkeiten auf dem Grundstück Fl.Nr. 2555 der Gemarkung Holzolling in Sonderdilching hatte der Bauausschuss eine Ortsbesichtigung vorgenommen. Danach beschloss der Gemeinderat, dass er sich grundsätzlich den Erlass einer Ortsabrundungssatzung auf dem Grundstück vorstellen kann. Dabei sind die bodenpolitischen Grundsätze der Gemeinde Weyarn zu beachten.
6. Hinsichtlich einer Anfrage des Landratsamts Miesbach wegen Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts am Grundstück Enzianweg 4, Weyarn, beschloss der Gemeinderat, ein eventuelles Vorkaufsrecht nicht auszuüben.
7. Das Planungsbüro Otto Kurz stellte im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 51 „Weyarn, Am Schmiedberg“ einen Bebauungsvorschlag für die gemeindlichen Grundstücke vor. Im Hinblick auf die schwierigen Geländebeziehungen

beauftragte der Gemeinderat das Büro Kurz, für das südlich gelegene Grundstück Fl.Nr. 498/15 der Gemarkung Wattersdorf einen neuen Planentwurf mit nur einem (größeren) Gebäude vorzulegen. Hinsichtlich des Grundstücks Fl.Nr. 521/11 der Gemarkung Wattersdorf wurde eine Entscheidung zurückgestellt. Hier sind noch interne Überlegungen erforderlich.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

1. Der erste Bürgermeister berichtete über die Gründung des **Arbeitskreises Energie und Umwelt**. Zum Vorsitzenden des Arbeitskreises, der knapp 20 Mitglieder umfasst, wurde in der letzten Sitzung Joachim Schwanck aus Ötz bestellt. Albert Loeffler aus Kleinpienzenu ist sein Vertreter. Mit einer Exkursion nach Wildpoldsried, einer Vorbildgemeinde im Bereich des energiesparenden Klimaschutzes will der Arbeitskreis möglichst viele für das gemeinsame Thema interessieren. Ziel des Arbeitskreises, der eng mit der Energiewende Oberland verbunden ist, ist die Null-Energie-Bilanz. Das bedeutet, dass genau soviel Energiequellen gewonnen werden sollen, wie in unserer Gemeinde verbraucht wird.
2. Der erste Bürgermeister informierte über den Sachstand eines möglichen **Ausbaus des Kögelbergs** und über die rechtlichen Probleme, die hier zu lösen seien.
3. Zustimmend nahm der Gemeinderat die Information des Bürgermeisters zur Kenntnis, dass in Bezug auf die neue Möglichkeit eine Reihe von Hauptschulen zu sogenannten **Mittelschulverbänden** derzeit abgewartet werden soll. Angesichts der Tatsache, dass das Gesetz zur Gründung von Mittelschulen erst Ende Juli in Kraft getreten ist, sollte nach Ansicht des Bürgermeisters während des kommenden Schuljahres die weitere Entwicklung beobachtet werden. Klar ist jedoch dem Gemeinderat, dass allenfalls eine Mittelschule mit Holzkirchen und Waa-kirchen in Frage komme. Die Anfrage der Gemeinde Brunnthal und die mündliche Anfrage der Gemeinden Feldkirchen-Westerham und Bruckmühl solle nicht weiter betrieben werden.
4. Ausführlich besichtete der 2. Bürgermeister Leonhard Wöhr über das Konzept einer **Tourismusförderung** in der Taubenbergregion. Ausgangspunkt war das Angebot der Tourismusorganisation im Landkreis AST, ein landkreisweites Beschilderungskonzept für Wanderwege anzubieten. Angesichts der Tatsache, dass Gastwirtschaften weniger werden, sich neue Gastwirtschaften kaum ansiedeln, für Landwirte eine zweites Standbein hilfreich ist und im Weyarn genehmigte Bebauungspläne für Hotels bestehen, sieht der Gemeinderat, der dem Konzept von Leo Wöhr zustimmte, die Notwendigkeit für ein Marketingkonzept und eine regionale Koordination als gegeben an. Damit soll der Erhalt der gastronomischen und touristischen Betriebe gestärkt werden. Wichtig ist dem Gemeinderat auch die Schaffung einer Marke, die einen Markt oder zumindest ein Klima für regionale Investitionen erzeugt. Wie man an dem Schweizerhaus in Wattersdorf sieht, gibt es bei uns die Möglichkeit erfolgreich Kleinbetriebe in touristischem Bereich aufzubauen und damit zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Die Nähe der Münchner Messe und die Lage an der Autobahn kann auch bei der Anwerbung größerer überregionaler Übernachtungsbetriebe von Vorteil sein. Insgesamt legt der Gemeinderat jedoch Wert darauf, keinen Massentourismus sondern einen sanften Tourismus zu fördern. Im Vortrag des 2. Bürgermeisters wurden die potentiellen Zielgruppen genannt (Naherholungssuchende / Geschäftsleute und Urlauber aus der Nähe / Durchreisende / Umweltbewusste). Für solche Zielgruppen hat Weyarn nicht unerhebliche Wettbewerbsvorteile:
 - die Nähe zu München und den Alpen
 - die Anreise mit der Bahn
 - den Autobahnanschluss
 - erschwinglichere Preise
 - einmalige Kulturgüter (vergleiche den Kunstführer)
 - unverfälschte Landschaft

- Wanderwege für die ältere Generation, die das Hochgebirge dann eher meidet
- eine intakte Natur und interessante Naturrahmenbedingungen

In einem **ersten Schritt soll ein Wegekonzept** rund um den Taubenberg hergestellt werden. Dabei sei das Wegenetz an den touristischen Interessen auszurichten und nicht umgekehrt. Dazu gehört nicht nur das herrichten der Wege soweit sie nicht in Ordnung sind was aber auf dem Taubenberg regelmäßig nicht der Fall ist. Hier sorgen die Stadtwerke für einen guten Zustand. Werbemaßnahmen sind nötig. Die Gastwirte sollen in das Konzept einbezogen werden. Der Betriebsaufwand hält sich in diesem Bereich in Grenzen. Dem Gemeinderat ist jedoch wichtig, sowohl bereits für den ersten Schritt als auch für die weiteren geplanten Schritte, nämlich die Einbindung Weyarns und der Bahnhöfe Darching und Miesbach in das Wanderwegenetz die Voraussetzung zu schaffen. In der dritten Stufe kann auch die Gesamtgemeinde eingebunden werden, insbesondere das Leitzachgebiet und der Bahnhof Feldkirchen-Westerham.

In den Schritten vier bis sechs soll dann sukzessive der Anspruch an das Wanderwegenetz erhöht werden und es weiter ausgebaut werden. Die Konzeption der Wanderwegenetze hat Leonhard Wöhr erarbeitet. Sie können in der Gemeinde besichtigt werden. In einem Buch kann jederzeit vermerkt werden, welche Vorschläge Ideen und Problemlagen von Seiten der Bürger gesehen werden.

5. Im Rahmen der energetischen Sanierung des Rathauses in Weyarn wurden die Maler-, Fenster- und Heizungsarbeiten vergeben. Die jeweils günstigsten Anbieter waren:

Malararbeiten: Fa. Hagn Ltd., Keltenstraße 11 a,
86836 Untermeitingen

Fensterarbeiten: Schreinerei/Glaserei Gegenfurtner,
Hauptstraße 19, 83607 Föching

Heizungsarbeiten: Firma Florian Hengler GmbH,
Neukirchner Straße 15,
83629 Stüzzlham.

FFH- und Vogelschutzgebiet Taubenberg

Wir hatten im Mai- Gmoablat 1 bereits darüber berichtet, dass das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Miesbach für das FFH- und Vogelschutzgebiet Taubenberg einen Managementplan erstellt.

Der überarbeitete Plan liegt uns nunmehr vor.

Er kann in der Zeit vom 1.8. – 31.8.2010 in der Gemeindeverwaltung (Herr Hort, Zimmer 01/Erdgeschoss, Tel. 08020/188716) eingesehen werden.

Hauskläranlagenentleerung 2010 im Gemeindegebiet Weyarn

Die diesjährige Leerung der Hauskläranlagen in der Gemeinde Weyarn findet in der Zeit **vom 15.08. bis 15.10.2010** statt.

Das mit der Leerung beauftragte Unternehmen ist die Firma Huber, Linden, Tel. 08027/417.

Eine gesonderte Mitteilung über die Entleerungstermine wird nicht mehr versandt.

Sollten Sie einen genauen Entleerungstermin wünschen, setzen Sie sich bitte mit der Fa. Huber in Verbindung. Sollte kein Termin durch Sie vereinbart werden, erfolgt die Entleerung selbständig durch die Firma Huber.

Bitten sorgen Sie dafür, dass der Fa. Huber im Entleerungszeitraum der Zugang zur Hauskläranlage erkennbar und möglich ist.

Zur Beantwortung von Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Herr Hort, Tel. 08020/188716, zur Verfügung.

Lärmschutz an der Autobahn

In den letzten Gmoablat 1 habe ich informiert, dass aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 7.3.2007 für eine Reihe von Anwesen im Gemeindegebiet Weyarn der Anspruch auf Prüfung auf nach-

trägliche Lärmschutzmaßnahmen besteht. Nach Auskunft der Autobahndirektion Südbayern vom 16.6.2010 hat die Prüfung der Autobahndirektion ergeben, dass für die innerhalb der äußeren Isophonenlinie liegenden Gebäude, die vor dem sechsstreifigen Ausbau der Autobahn-8 –Ost bereits vorhanden waren, grundsätzlich ein Anspruch auf nachträgliche Anordnung von Schutzauflagen nach Artikel 75 Abs. 2 Satz 2 bis 4 und Abs. 3 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz besteht. Diese Isophonenlinie hat die Autobahndirektion der Gemeinde Weyarn zwischenzeitlich in einem Plan mitgeteilt. Sie kann jederzeit in der Gemeinde Weyarn eingesehen werden (bei Herrn Hort oder Herrn Walsler). Ich hatte im Gmoablatz 1 auch mitgeteilt, dass der Anspruch auf nachträgliche Anordnung von Schutzauflagen von den betroffenen Hauseigentümern formlos innerhalb von drei Jahren ab Kenntnis geltend gemacht werden muss. Gleichzeitig hatte die Gemeinde zugesagt einen solchen formlosen Antrag für die Betroffenen zu formulieren.

Nun schreibt die Autobahndirektion Südbayern folgendes: „Wir gehen davon aus, dass Ihre bisherigen Schreiben als ein formloser Antrag für alle Betroffenen gewertet werden kann und es nicht erforderlich ist, einzelne Anträge einzureichen.“

Das bedeutet, dass derzeit von einzelnen Hauseigentümern kein Antrag mehr eingereicht werden muss. Ich habe die Autobahndirektion jedoch gebeten, mir nach Abstimmung mit der obersten Baubehörde und der Regierung von Oberbayern dies noch einmal zu bestätigen. Gleichzeitig teilt die Autobahndirektion mit, dass vor Errichtung aktiver Lärmschutzmaßnahmen ein Vorentwurf erarbeitet wird, der dem Bundesverkehrsministerium zur Genehmigung vorgelegt werden muss. Daran wird sich voraussichtlich ein Planfeststellungsverfahren anschließen.

*Michael Pelzer
Erster Bürgermeister*



Nachstehend wird der Bevölkerungsstand der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Miesbach bekanntgegeben:

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2009

Landkreis Miesbach Oberbayern, insgesamt 95 484 Einwohner

Gemeinde	Einwohner
Bad Wiessee	4 644
Bayrischzell	1 577
Fischbachau	5 440
Gmund a.Tegernsee	6 065
Hausham	8 105
Holzkirchen	15 329
Irschenberg	3 114
Kreuth	3 722
Miesbach	11 136
Otterfing	4 515
Rottach-Egern	5 628
Schliersee	6 664
Tegernsee	3 944
Valley	2 945
Waakirchen	5 530
Wargau	3 722
Weyarn	3 404

Der Arbeitskreis Altersplanung informiert:

Seniorenhilfe für die Gemeinde Weyarn gegründet

Beim Treffen am 15.7.2010 im Rathausaal wurde die Seniorenhilfe Weyarn nun offiziell gegründet. Etwa 25 Gemeindebürger hatten sich bereit erklärt, Hilfsleistungen für ältere Menschen in der Gemeinde zu erledigen. Es sind ja meist die kleinen Dinge, die Sorgen bereiten. Zum Beispiel das Grabgießen, wenn man mal nicht so gut zu Fuß ist, die Vorhänge aufhängen, nachdem sie gewaschen wurden, eine Fahrt zum Arzt, das Einkaufen und Taschen schleppen, die Bücher zur Bücherei zurück bringen oder auch nur das Gefühl, es wäre schön, wenn jemand mal auf einen Ratsch vorbei käme.

Für all diese kleinen Dinge des Lebens wollen die Helferinnen und Helfer der Seniorenhilfe da sein.

Es funktioniert folgendermaßen:

Es tritt z.B. ein Notfall ein oder man braucht überraschend eine Fahrmöglichkeit zu einem Arzttermin. Dann ruft man bei der Koordinationsstelle an (derzeit die Seniorenbeauftragte, Betty Mehrer - Tel. 08020/295 - Anrufbeantworter schaltet nach 6 x klingeln ein - bitte Name und Telefonnummer drauf sprechen) und trägt sein Anliegen vor. Die Seniorenbeauftragte vermittelt dann einen Helfer und teilt dies dem Hilfesuchenden mit. Der Helfer oder Helferin kommt zum vereinbarten Tag und erledigt das Nötige.

Die meisten Hilfsleistungen sind kostenlos, für Hilfen im Haushalt sowie handwerkliche Hilfen wird ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben. Die Helfer arbeiten alle ehrenamtlich, wer aber möchte kann für Hilfen im Haushalt und handwerkliche Tätigkeiten eine Aufwandsentschädigung über die Koordinationsstelle erhalten.

Wer also Hilfe braucht, gerne besucht werden möchte oder noch Fragen hat, kann sich gerne bei der Koordinationsstelle der Seniorenhilfe Weyarn melden. Derzeit ist dies die Seniorenbeauftragte Betty Mehrer, Tel. 08020/295. (Evtl. wird es später ein eigenes "Seniorentelefon" mit eigener Nummer geben.) Sollte niemand erreichbar sein, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, der sich nach 6 x klingeln einschaltet - Name und Telefonnummer nicht vergessen).

Betty Mehrer

STECKBRIEF

Zur Person: Die Tracht verrät einen typischen Oberländer. Mit Kraft und Technik stemmt er die mit den Themen Energie und Umwelt verbundenen Aufgaben locker. Dabei steht er fest auf dem heimischen Boden der Weyarner Energiewende.

Namen gesucht: Genauso wie der Arbeitskreis Energie und Umwelt auf Eure Unterstützung angewiesen ist, so braucht der Energie-Gewichtheber einen griffigen und

originellen Spitznamen, damit er seine Kraft in der Gemeinde Weyarn voll entfalten kann. Der Arbeitskreis ist gespannt auf viele, diesen Burschen charakterisierende Namensgebungen, die ihr bitte an den

**AK Energie und Umwelt
Gemeinde Weyarn
Ignaz-Günther-Str. 5
83629 Weyarn**

schriftlich bis zum 31. August 2010 sendet oder im Briefkasten der Ge-meinde einwerft. In der Oktoberausgabe des Gmoablatt 1 können wir dann den Taufpaten für den lustigsten und passendsten Namen veröffentlichen.

Preis: Der Einsender, die Einsenderin mit der besten Namensfindung erhält nach Wahl entweder ein Solarkarussell zum Selbstbau oder ein Strommessgerät, um den Verbrauch von Fernsehern, Kühlschränken und anderen Haushaltgeräten erfassen zu können.

AK Energie und Umwelt



**Arbeitskreis
Bücherei**

Am Samstag, den 10. Juli konnten wir bei herrlichstem Sommerwetter unser 2. Bücherei-Fest feiern. Bei unserem großen Flohmarkt haben viele Bücher zum Preis von 0.50 bis 1,00 Euro neue Besitzer gefunden. Kühle Getränke, heiße Trommelrhythmen, Würst'1 mit Brezen, bayerische Musikstückl – das alles gab es im angenehmen frischen Torbogen vor der Gemeinde. Und dass wir nicht nur lesen, sondern auch gut Kuchen backen können, war am reichlichen Kuchenbuffet ersichtlich.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Den Kindern hat unser WM-Kickerturnier am meisten Spaß gemacht. An 5 Tischen haben 16 Mannschaften den „Weltmeister-Titel“ ausgespielt:

- 1. Platz Axel für „Nordkorea“
- 2. Platz Lukas für „Portugal“
- 3. Platz Angie für „Australien“.



Seit Einführung des Leseförder-Programms Antolin haben sich 26 Kinder dafür angemeldet, die mehr oder weniger viele Bücher gelesen und dazu Fra-



Aus der Gemeinde

gen im Internet beantwortet haben. Nun konnten wir allen die Urkunden für ihre Leistung und teilweise Preise übergeben. Die besten Leser waren Johanna Seibert, Sarah Broghammer und Aenne Lang. Ab sofort geht es wieder los und wer noch Lust hat, mitzumachen, holt sich in der Bücherei einen Antolin-Ausweis.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Am 1. Sonntag im Monat von	10.00 bis 12.00 Uhr



Wattersdorf hat sein Wahrzeichen wieder

Den Wattersdorfer „Schloßstein“ haben Mitglieder des Arbeitskreises Marterl und die Mitarbeiter des Bauhofs vor kurzem wieder aufgestellt. Der Stein wurde bei Beginn der Baumaßnahmen auf der Schloßwiese, im Frühjahr 2008, entfernt und in Sicherheit gebracht. Da der ehemalige Standort des denkmalgeschützten Wahrzeichens zur Bebauung freigegeben wurde, mussten die Mitglieder der Gemeindeverwaltung und der Arbeitskreis Marterl einen neuen Standort für das Objekt suchen. Als geeignet erachtete man eine bereits vorhandene Einbuchtung im Von-Barth-Weg, diese liegt im Zentrum der ehemaligen Schloßwiese. Nur der „Schloßstein“ erinnerte noch an das stattliche Schloß, in dem

einst der churfürstliche Rentmeister Bernhard Barth seinen Sitz hatte. Bernhard Barth verlegte seinen Sitz im Jahre 1610 von Reintal nach Wattersdorf. Dort hatte er das Herrenhaus des Andreas Hörl erworben, das er zum Schloß mit vier Ecktürmen umbauen ließ. Um 1700 ging das Schloß an die Grafen von Rheinstein-Tattenbach in Valley und später mit Valley an die Grafen Arco. Vor dem ersten Weltkrieg erwarb das Leitzachwerk-Konsortium das Grundstück samt Immobilien. In den 1930er Jahren machte das Schloß letztmals Schlagzeilen, es war weder zu verkaufen noch unter den entsprechenden Auflagen zu verschenken. So wurde das mittlerweile baufällige Gebäude samt der innenliegenden Kapelle im Jahr 1933 abgerissen. Nur das Wirtschaftsgebäude mit seinen Stallungen durfte noch einige Jahre überdauern. An der Nordwest-Ecke des Wirtschaftsgebäudes stand, der uns als Schloßstein bekannte Stein mit der Funktion eines Prellsteines. Ein Stein der zum Schutz der Mauer-Ecke angebracht war. Dieser massive Stein überdauerte als einziges Relikt und erinnert nun, genau 400 Jahre nach dem Bau von Schloß Wattersdorf, immer noch an dieses stattliche Gebäude. In diesem Jahr wäre das Schloß Wattersdorf 400 Jahre alt geworden (siehe Titelbild).



Martin Grabmaier und Sepp Hatzl vom Arbeitskreis Marterl und Sepp Niggel und Benno Stacheder vom Bauhof beim Arbeitseinsatz am Schloßstein.

Berichte vom UWG-Sommerfest in Naring

Johannifeier in Naring

„Alle Jahre wieder...“ muss man fast schon sagen, war ein Ausweichtermin für die Naringer Sonnwendfeier nötig. Der kalte und verregnete Juni machte den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung. Am 25. Juni konnte dann aber das Fest ausnahmsweise an einem Freitag stattfinden. Ab 16.00 Uhr fanden sich bei strahlendem Sonnenschein die ersten Gäste ein. Die Hufeisenwerfer sorgten für das nötige Zielwasser und begaben sich auf ihre Plätze und die Kinder belagerten die verschiedenen Spielstationen vom Angelspiel bis zur Mohrenkopfschleuder. Wer sich mit Anderen messen wollte, beteiligte sich an der vorgezogenen Winterolympiade, bewaffnete sich mit Handschuhen und Skiern.

Viele kleine Gäste ließen sich schminken und verwandelten sich in bunte Schmetterlinge, wilde Tiger oder Falbvesen. Der Renner bis zur Dämmerung war wieder

die Seilbahn. Wer gemütlich essen, trinken und ratschwillte kam voll auf seine Kosten. Neben einer Riesenauswahl an gespendeten Kuchen zum Kaffee gab es natürlich wieder Brezn, Brotzeit und Braten - oder Eis zum Abkühlen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten in diesem Jahr die Mangfalltaler Musikanten. Bei Einbruch der Dunkelheit und nach der schon traditionellen Heuschlacht zogen die Kinder mit Fackeln zum Holzhaufen und zündeten das Feuer an.

Leider setzten bald darauf starker Wind und ein heranziehendes Gewitter dem harmonischen Fest ein plötzliches Ende – viele wollten noch trocken heimkommen. Einige fanden bis zum frühen Morgen Unterschlupf in der Hühner-Bar. Nicht zuletzt dank der vielen Helfer wurde es auch in diesem Jahr zwar eine kürzere aber schöne Sonnwendfeier für Jung und Alt.

Hufeisenwerfen um den „Goldenen Taler“

Im Rahmen der Sonnwendfeier in Naring, wurde heuer zum zwanzigsten male das Turnier um den „Goldenen Taler“ ausgetragen. 15 Mannschaften aus 11 Gemeinde-



vereinen, davon eine von den „Trachtlerinnen“ aus Pienzenau, zeigten ihre Treffsicherheit. In den drei Gruppen kamen die beiden Erstplatzierten weiter und im KO System qualifizierten sich dann die drei Finalisten, die alle gegeneinander anzutreten hatten. Im ersten Treffen besiegte der Lindlverein die Mannschaft vom SC Seeham 1. Das zweite Spiel verloren die „Trachtler“ aus Neukirchen gegen die „Seehamer“. Somit mussten die Mannen vom Lindlverein gegen den Trachtenverein Neukirchen zumindest ein Unentschieden erreichen, um das Turnier zu gewinnen. Andernfalls würde das Verhältnis von gewonnenen zu verlorenen Punkten entscheiden.

Die „Trachtler“ stemmten sich vehement dagegen und lagen nach fünf Kehren 7 Punkte vorne. Bei der letzten Kehre kam der Trachtenverein mit seinem letzten Werfer noch mal mit einem guten Wurf ca. 25 cm an den Malpfosten. Somit mussten die drei verbleibenden Kameraden von Lindlverein Moar Klaus Zwickl, Benno Stacheder, Dionys Veicht und Hans Kray schon sämtliches Zielwasser konzentrieren, um zumindest noch ein Unentschieden zu erreichen. Mit Glück und Geschick gelangen ihnen drei Super Würfe nacheinander und die Freude über den dadurch erreichten Turniersieg kann man dem Siegerfoto entnehmen.

*Turnierorganisator
Alois Killy*



Einladung zum Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Weyarn

**am Samstag, 14. August 2010,
ab 14.00 Uhr beim Spritzenhaus**

- Am Nachmittag Kaffee und Kuchen
- Altenachmittag
- **Hubschrauberrundflüge ab 14 Uhr**

Für die Kinder gibt's Spiele und Preise, außerdem wird eine Hüpfburg aufgebaut und auch Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto sind möglich.

Für's leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt,
gegen 18.00 Uhr Kesselfleisch

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die
„Lindl Musi“ am Nachmittag,
und am Abend die „Agatharieder Blasmusik“

Am Abend Barbetrieb

Das Fest findet bei jeder Witterung statt!

Die Kameraden der Feuerwehr Weyarn freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen allen Festteilnehmern gute Unterhaltung und ein gemütliches Beisammensein.





Achtsamkeit in der Pflege

Etwa 50 Besucher nutzten am Samstag, den 3. Juli 2010 die Gelegenheit, am diesjährigen Benefiz-Symposium der Weyarner Hospizgemeinschaft Domicilium teilzunehmen. Die diesjährige Veranstaltung - mit dem Schwerpunkt „Achtsamkeit“ – war mit einem Tag der offenen Tür verbunden, bei dem Interessierte sich vor Ort ein Bild von der Arbeit des „Vereins zur Förderung der Hospizarbeit und der Integration sozial Verwaister Domicilium e.V.“ machen konnten. Bürgermeister Michael Pelzer würdigte in einer Grußrede die Arbeit des Vereins und das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen. Der Journalistik-Professor und Kontemplationslehrer Dr. Claus Eurich aus Bochum beleuchtete die universale Verbundenheit des Menschen mit allen Dimensionen der Welt und seines eigenen Seins. Er verwies auf das große integrale Potential des Menschseins, ohne es zu überschätzen. „Wenn ich meine Grenzen sehe, kann ich mich diesem Raum zuwenden und werde zum Gestalter des Lebens. Dies ist bis zur letzten Stunde des Lebens möglich.“

Einen konkreten Kontrapunkt setzte der Münchener Sozialpädagoge und bekannte Pflegekritiker, Claus Füssek. Mit vielen erschütternden Beispielen prangerte er Missstände in der Pflege und im Gesundheitssystem an. Die Gesellschaft leiste sich ein teures, gut ausgestattetes Gesundheitssystem, in dem es aber immer wieder zu absurden Auswüchsen komme. „Gute Pflege bringt dem Heim finanzielle Nachteile“ fasste Füssek die strukturbere-

dingte Problemlage zusammen. Den beispielhaften Gipfel des Pflegemissstands stelle eine Windelhose dar, die Pflegebedürftigen aus Personalmangel pauschal angelegt würde, selbst wenn sie eigentlich noch die Toilette aufsuchen könnten. Füsseks Ausführungen lösten bei den engagierten Teilnehmern angeregte Diskussionen aus, die den einen oder anderen sicher noch weiter beschäftigen werden.

*Maria Börgermann-Kreckl
Sebastian Snela*



Von links: Klaus Eurich und Claus Füssek

GEORG SCHONER
GS
Meisterbetrieb

Fachkraft für Solartechnik und regenerative Energie
staatlich anerkannter Gebäudeenergieberater

- Scheitholz-, Hackschnitzel- und Pelletheizungen
- Öl- und Gasheizungen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen
- thermische Solaranlagen
- sanitäre Installationen
- Spenglerei

Oberwertach 3 · 83520 Feldkirchen / Westerham · Tel. 0 80 63/97 26 42 · Fax 97 28 43 · Handy 01 71/784 02 66

Neues vom Gartenbauverein Holzolling und Umgebung

Für die wöchentlich neuen Ausstellungen der Kreisverbände Oberbayerns steht ein großer Pavillon zur Verfügung, der jedoch auch gefüllt werden muss.

In der Woche vom 28.6.10 bis 4.7.10 gestaltete der Kreisverband Miesbach bei der Landesgartenschau in Rosenheim die Ausstellung „Gärtnern im Wandel der Zeit“. Hier wurde die Entwicklung der Gartenkultur und des Obstanbaus, die erst mit den Römern zu uns kamen, dargestellt. Auf großen Plakaten konnte der Besucher die Geschichte des Wandels bis heute nachlesen. Und mit vielen Ausstellungsstücken, vor allem aus dem Fundus von Gärtnermeister Karl Dirscherl, wurde die Veränderung in den letzten 100 Jahren deutlich.

So war ein Gewächshaus von 1907 aufgebaut und Gartenwerkzeuge von früher anzusehen. Am Dienstag, dem 29. Juni, einem sehr warmen Tag, an dem die Gartenschau sehr viele Besucher hatte, betreute der Gartenbauverein Holzolling und Umgebung den Stand.

Da sich die Organisatoren auch ein Mitmachprogramm ausgedacht hatten, besorgten wir Kräuter (Spitzwegewich, Vogelmirre, Girsch), die mit Frischkäse als kleine Häppchen angeboten wurden, um den Besuchern zu zeigen, wie die Kelten die Ihnen zur Verfügung stehenden Pflanzen nutzten. An einer Weltkarte konnte jeder versuchen, heute zum Alltag gehörende Pflanzen wie Mais, Kaffee, Kartoffel, Spargel, Fenchel, Zwiebeln, ihrer ursprünglichen Herkunft zuzuordnen. So mancher musste feststellen, dass der Gemüsepaprika nicht aus Ungarn, sondern aus Mittelamerika seinen Weg zu uns gefunden hat, oder der Spargel seine Heimat nicht in Schrobenhausen hat. Als Belohnung durfte dann eine Tomate oder ein Radieschen verkostet werden. Zusätzlich konnten Kinder vor dem Pavillon kleine Hauswurzeln, die früher mehr Bedeutung hatten, einpflanzen und mit nach Hause nehmen. Man sieht, dass für uns drei Betreuer genügend zu tun war. Viele fachliche Fragen

konnten wir an Karl Dirscherl als erfahrenen Gärtnermeister oder Mike Vermeulen, der das Internet als Informationsquelle darstellte, weiterleiten.

Erst zur Kaffeezeit wurde der Ansturm weniger und wir konnten den Tag etwas ausklingen lassen, aber leider fehlte die Zeit auch etwas vom Gelände zu sehen. Aus den Gesprächen erfuhren wir, dass die Gartenschau sehr schön angelegt ist und wir kommen auf jeden Fall als Besucher wieder.

Mehr Bilder sind auf unserer Homepage:

Gartenbauverein-Holzolling.de



Einladung des Gartenbauvereins

Der **Gartenbauverein** hat noch einige wenige Plätze für die **Halbtagesfahrt am Samstag, den 28. August 2010, frei.**

Wir fahren mittags um 12.00 Uhr nach Gars am Inn. Dort besuchen wir den herrlichen Bauerngarten der Gartenbäuerin, Frau Schillmeier. Es wird ein gemütlicher und interessanter Nachmittag. Die Rückkehr erfolgt gegen 19.00 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt 15,00 €

Anmeldung bei Sepp Killy, Tel. 08020/1040



Vorankündigung

Circus Velowe

Zirkusgala mit Kindern und
Jugendlichen aus Weyarn

13. August 2010

und

15. August 2010

19.30 Uhr

Schule Weyarn

Eintritt frei!

Wir freuen uns aber über Spenden zur
Unterstützung des Projekts

Kartenreservierung: 08020-7237 ab 18 Uhr

www.circusvelowe.de



W.I.V. W.I.V. W.I.V.

Arbeitssuche oder Stellenangebote

Freie Arbeitsstellen und Arbeitssuche zur Weiterleitung bitte melden bei Gemeinde Weyarn, z.H. Frau Niggel von 8 – 12 Uhr, Tel. 08020/188717, Fax 08020/188720 oder niggel@weyarn.de

„Taschengeld Job“ gesucht

Schülerin (15 J.) betreut gerne Ihr Haustier (Erfahrung vorhanden), gibt Nachhilfe bis zur 8. Klasse oder hilft gerne bei kleineren Arbeiten, Tel 08020/908136 ab 19.00 Uhr

Domicilium e. V.

Der Verein Domicilium – anerkannte Zivildienststelle – sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **einen Zivildienstleistenden für das Seminarhaus · sowie den Pflegedienst**

Sie erhalten Sold entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, Verpflegung und bei Bedarf Unterkunft.

Frau Helena Snela steht Ihnen für telefonische Auskünfte gerne unter der Tel.: 0 80 20/90 48-0 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Domicilium e.V., Holzkirchener Str. 3, 83629 Weyarn

Wer sucht einen Praktikumsplatz in China?

Praktikant/in (Betriebswirtin - oder aus dem kaufmännischen Bereich kommend) nach China gesucht, Verpflegung und Unterkunft wird gestellt.

Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung

Bewerbung bitte an:

**Firma Design & Technik Saddlery GmbH,
Ziegelstrasse 1, 83629 Weyarn,
Tel. 08020/9059933**

Die Deutsche Post AG

sucht für ihre beiden Post-Service-Mitarbeiter in Weyarn, Miesbacher Str. 2 eine

Urlaubs-/Krankenvertretung

Öffnungszeiten der Filiale sind:

Mo, Di, Do 15:30-17:00 Uhr

Mi, Fr 09:00-10:30 Uhr

Sa 09:00-10:00

**Interessentenmeldungen bitte an:
Deutsche Post AG, SNL Filialen, 254-12
Gebietsleitung München,
80335 München
oder Tel. 0800 673796321**

Wer hat Interesse an einem Freiwilligen-Sozialen-Jahr im Kinderland Weyarn?

Für das kommende Kindergartenjahr vom 01.09.2010 - 31.08.2011 ist eine gemeindeinterne FSJ-Stelle im Kinderland Weyarn zu vergeben

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Kinderland Weyarn GmbH

Neukirchner Straße 17, 83629 Weyarn

Tel: 08020.9579, Tel: 08020.169669

www.kinderland-weyarn.com

BÜROKRAFT / weiblich sucht neue Herausforderung,

ca. 20 Stunden wöchentlich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf, Tel. 08020/90 42 37

W.I.V. W.I.V. W.I.V.

**Suche Monteur für
Fenster/Garagentore**

**bevorzugt Schreiner/Zimmerer in Vollzeit
oder auf Teilzeit/Geringfügig**

Georg Gröbmeyer, Mangfallweg 19, 83629 Weyarn
Tel. 08020 7280 oder 0160 7206007

Gesucht wird ein „grüner Daumen“

Idyllischer Bauerngarten, ca. 50 qm,
zurzeit im Dornröschenschlaf,
möchte wieder hergerichtet werden.

Wenn Sie Lust haben, rufen Sie einfach an:
0179/1042050

**Die Deutsche Rentenversiche-
rung informiert**

Die nächsten **Sprechtag**e für alle **Rentenfragen** der Deutschen Rentenversicherungen sind **im Landratsamt Miesbach**, Rosenheimer Str. 12 **am Donnerstag, den 5.8. und 19.8.2010**

Bitte bringen Sie Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Sämtliche Beratungen sind kostenfrei!
**Terminvereinbarungen bitte unter
Tel. 08025/704-190.**

**Der nächste Termin ist Donnerstag,
der 02.09.2010.**

Internet-Adresse:
www.deutsche-rentenversicherung.de

Internetcafe

im Schützenheim Weyarn, jeden Montag
Schulungen und Donnerstags freies Surfen.
Jeweils von 18 Uhr – 20 Uhr

**Einladung zum Vereinsausflug des
Trachtenvereins Pienzenau
am Samstag, den 11.9.2010**

Der Ausflug führt uns dieses Jahr auf die Seiseralm nach Südtirol. Sie ist mit 56 Quadratkilometern die größte Hochebenen Europas und von einer einmaligen Berglandschaft umgeben. Auf die Höhe von 1825 Meter befördert uns die Seilbahn. Es gibt dort in Seilbahnnähe gute Wirtshäuser und gemütliche Almen. Wer die Zeit bis zur Abfahrt um 15 Uhr für eine Wanderung nutzen möchte, sollte an entsprechende Kleidung und kräftiges Schuhwerk denken, da sich er Almboden bis zu ca. 2300 Metern Meereshöhe erstreckt.

Programmablauf:

**Abfahrt: 7.30 Uhr
beim Wirt in Kleinpienzenau**
**Ankunft Seis: ca. 11.30 Uhr, anschließend
Bergfahrt zur Seiseralm**

Abfahrt in Seis: 15 Uhr
**Abendessen: 18.30 Uhr im Gasthaus Hagn,
Enterbach**

Rückkehr: ca. 21 Uhr in Kleinpienzenau

**Der Fahrpreis inkl. Berg- und Talfahrt mit der
Seilbahn beträgt ca. 30 Euro.**

Wir hoffen auf regen Zuspruch für dieses lohnene Ausflugsziel. Wie immer sind auch Nichtmitglieder und Freunde des Trachtenvereins herzlich willkommen.

**Telefonische Anmeldung:
bitte bis spätestens 5.9.2010 bei Vorstand Franz
Kehrer, Tel. 08025/7294.**



**Vergessen,
zu inserieren?
Jetzt Anzeigen schalten!**

h&m
Druck
GmbH

Fichtenstr. 42
85649 Hofolding

Tel. (08104) 6471-0
Fax (08104) 6471-10

www.hm-digi.de
e-Mail info@hm-digi.de

Revolution für die
Vitatherm
Brennstoffschneidemaschine Heizöl

www.vitatherm.de

OMV

Ihr OMV Markenpartner: **KREUZMAYR**
Vertriebsgebiet Holzkirchen, Tel.: 08024 / 1808
Vertriebsgebiet Weyarn, Tel.: 08020 / 471

Messe auf'm Lind'l

**Zu seiner Bergmesse lädt der Lindlverein
am Samstag, den 7. August 2010
um 19 Uhr recht herzlich ein.**

De Mess find wie immer im Freiem unterm Kreuz
auf m Lind'l statt. Wir hoffen, dass uns der Herr-
gott a des Jahr recht a schens Wetter beschert.

Danach tät ma uns gfrein wenn ma no so wia
gwohnt a bisser'l zammhock'n und d' Aussicht
unsara schenan Hoamat vo do obn genießn.

Fürs leibliche Wohl wird scho gsorgt.
Hat der Petrus für den Tag koa so schöns Wetter
vorgesehn, dann find de Mess in Weyarn in da Kirch
statt. Auf Eucha zahlreiches Kemma gfreit sie

Der Lindlverein

**„Vergelts Gott“: Im Juni Gmoabblatt'l ist die
Danksagung für den Spender unseres Mai-
baums leider vergessen worden.**

**Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei
Josef Rummel aus Mittenkirchen für die
Maibaumspende.**

Termine im August (soweit bekannt)

- | | |
|------------------|--|
| Montag 2.8. | Andacht in der Kapelle Großseeham, 19.00 Uhr |
| Mittwoch 4.8. | Künstlerstammtisch im Gasthaus Gotzinger Trommel, 19 Uhr |
| Donnerstag 5.8. | Schützen Weyarn, Sommerkranz |
| Donnerstag 5.8. | Pfarrausflug der Pfarrei Weyarn |
| Samstag 7.8. | Bergmesse am Lindl, 19 Uhr |
| Sonntag 8.8. | Flohmarkt an der WeyHalla, 8 Uhr |
| Sonntag 8.8. | SC Seeham, Wandertag an die Leitzach,
Treffpunkt 11 Uhr beim ehem. Kramerladen in Großseeham. |
| Montag 9.8. | Frauencafe im Sportheim Seeham, 14.00 Uhr |
| Donnerstag 12.8. | Schützen Weyarn, Sommerkranz |
| Freitag 13.8. | Schützen Holzolling, Kranzschießen und Sommerfest |
| Freitag 13.8. | Circus Velowe, Vorstellung in der Schule Weyarn, 19.30 Uhr |
| Samstag 14.8. | Schützen Weyarn, Ferienprogramm |



Für Jeden die richtige Immobilie

SCHLAMP IMMOBILIEN

TEL: 08062-90880
www.schlamp-immobilien.de

WOHNUNG FREI

Großham 30
 83052 Bruckmühl



KERSTIN LERMANN

GRAFIK
 &
 FOTOGRAFIE

Fotos für Ihre Werbung.
 Vereinbaren Sie noch heute
 mit mir einen Termin.
Telefon: 08063-2074607

Werbering
 Institution of Real Estate e.V.

Kerstin Lermann, Im Goldenen Tal 6, 83629 Weyarn
Jetzt: Sonderkonditionen für Werbering-Mitglieder!

www.kerstin-lermann.de

Termine

Samstag 14.8.	FFW Weyarn, Dorffest am Feuerwehrhaus - mit Seniorennachmittag der Gemeinde ab 14 Uhr
Sonntag 15.8.	Circus Velowe, Vorstellung in der Schule Weyarn, 19.30 Uhr
Sonntag 15.8.	Pfarrfest im Neukirchner Pfarrgarten, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst
Donnerstag 19.8.	Gemeinderatssitzung im Rathaus, 19 Uhr
Sonntag 22.8.	Trachtenverein Gotzing, Vereinsjahrtag in der Kirche, 10 Uhr
Mittwoch 25.8.	Arbeitskreis Bücherei-Treffen, 19.30 Uhr
Freitag 27.8.	Veteranenverein Weyarn, Kameradschaftsabend im Gasthaus Alter Wirt
Samstag 28.8.	Gartenbauverein Holzolling, Halbtagsausflug nach Gars am Inn zur Gartenbäuerin, Abfahrt 12 Uhr in Weyarn
Sonntag 29.8.	Gemeinsamer Jahrtag der Gebirgsschützenkompanie Gotzinger Trommel und Veteranenverein Neukirchen

WeyHalla im August

Die WeyHalla ist SKY-Sportsbar

So.1.8.10	Mini & Me -Familien & Brunch– Chilliger Frührschoppen. Ab 10 Uhr, Eintritt 1 Euro
Fr.6.8.10	FaceBarraxx – Rock ´nRoll Cover Show. Einlass 20 Uhr, Beginn 21° Uhr (bei Biergartenwetter 22 Uhr) Eintritt 6 Euro, Info: Facebarraxx bei Facebook
Fr.13.8.10	WeyHalla Karaoke Party: Von Schlager zu Chanson, von Hard Rock zu aktueller ChartMukke. Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr
Sa.14.8.10	TaxUs – American Country Music: Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr, (bei Biergartenwetter 22 Uhr) Eintritt 8 Euro, Info: www.tax-us.com

18.8.-17.9. Urlaub:

Hey Fußballfreunde,

meine Urlaubsvertretung überträgt alle Spiele der Bayern live auf SKY

Fr.20.8.10	Bundesliga Start mit FC Bayern – VFL Wolfsburg
Anschließend	
Fr.20.8.10 10	Schwarzer Freitag - Ü33 2/3 Party mit DJ Gerni Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr, Eintritt frei - Hut kreist

Karolas geschmeidiger Flohmarkt

am Sonntag, den 8.8.2010 an der WeyHalla

Aufbau ab 7 Uhr, Standgebühr 9,50 Euro, inkl. 2,50 Euro Verzehrbon

Info: 08020-1378 oder 08020 – 908114

Termine aus der Nachbargemeinde

Miesbach

Mittwoch 11.8.	Kulinarischer Einkaufsabend ab 17 Uhr
Samstag 28.8.	Bürgerfest am Marktplatz ab 12 Uhr

Oberlandhalle

Samstag 7.8. Pferdemarkt, Auftrieb der Pferde ab 7 Uhr
 Dienstag 31.8. Fohlenauktion, 7.30 Uhr,
 Pferdeversteigerung (Süddeutsches Kaltblut) 9 Uhr

Waitzinger Park

Donnerstag 5.8. Der wilde Jager von Gmund, 21 Uhr
 Freitag 6.8. Der wilde Jager von Gmund, 21 Uhr
 Samstag 7.8. Der wilde Jager von Gmund, 21 Uhr

**Landesgartenschau
 in Rosenheim
 „Innspiration“**
 Infos unter www.rosenheim2010.de
 Tel. 08031/9010880
 oder www.touristinfo-rosenheim.de
 Tel. 08031/3659061

**Die Gemeinde Weyarn
 gratuliert herzlich**



Zum 65. Geburtstag

Frau Ursula Haßlinger, Weyarn
 Herrn Peter Baumgartner, Stürzlham

Zum 75. Geburtstag

Frau Ursula Weber, Großspitzenau

Zum 80. Geburtstag

Herrn Siegfried Spannagl, Naring
 Frau Theresia Parzhuber, Weyarn
 Herrn Kamil Kaynak, Wattersdorf

Aus dem Fundamt

Gefunden

1 Koffer (mit Inhalt)

Vermisst/Verloren

(Bitte bei der Gemeinde abzugeben)

1 Schülerfahrkarte

1 Nokia-Handy

1 älteres rotes Damenfahrrad
 (mit Pumuckl-Klingel und Korb)



Freud' und Leid

Wir freuen uns über die Geburt der Kinder

Marinus Michael Stacheder
 Sohn von Regina Stacheder, Bruck, und Marinus
 Waldschütz, Schwamham

Mona Maria Schnitzenbaumer,
 Tochter von Michaela und Maximilian
 Schnitzenbaumer, Naring

Adrian Emanuel Markus Kahl,
 Sohn von Daniela und Markus Kahl, Großseeham

Elias Constantin Petzold
 Sohn von Sabrina Petzold und Mario Stolp, Weyarn

Quirin Stephan und Benedikt Sebastian Seidl
 Söhne von Katharina Seidl und Stephan Höß,
 Großseeham

Magdalena Theresa Fichtmeier
 Tochter von Christiane und Markus Fichtmeier,
 Miesbach/Sonderdilching



Lena Höhbauer
 Tochter von Kathleen und Ingo Höhbauer,
 Großseeham

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

Frau Natalie Fresu und Herrn Klaus Kracher,
 Holzolling

Frau Simone Köhler und Herrn Thomas Gartmeier,
 Sonderdilching

Frau Babett Meinhardt und Herrn Stefan Pankow,
 Weyarn

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Frau Rosa Springer, Weyarn



Herzliche
Einladung

zum achten



der Pfarrei St. Dionysius Neukirchen

am Mariä Himmelfahrt, den 15. August 2010

10.00 Uhr: Festhochamt in der Pfarrkirche
Anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten



Zur Unterhaltung spielen die original
„Neukirchner Spitzbuben“

Spaß und
Spiel
für die
Kinder



Für das
leibliche
Wohl ist
bestens
gesorgt!

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein
mit vielen Besuchern!

• AUS DER GRUNDSCHULE WEYARN •

Unterrichtsgang ins Leitzachkraftwerk

Am Freitag, den 18. Juni besuchten wir, die 3. Klasse, das Wasserkraftwerk in Vagen. Nach der Busfahrt begrüßte uns Herr Nikolaidis, Stellas Vater. Er nannte uns die verschiedenen Energiequellen: Biogasanlagen, Photovoltaikanlagen, Windkraftwerke, Atomkraftwerke und Wasserkraftwerke. Es besteht aus Turbinen und Generatoren. Die Turbine ist das wichtigste Stück. Es gibt Kaplan-, Pelton- und Francisturbinen. Wenn das Kraftwerk in Betrieb geht, fließt das Wasser durch die Turbine. Diese dreht sich und überträgt die Drehung auf den Generator. Der wandelt die Bewegung in Strom um. Wir marschierten durch das ganze Kraftwerk, sahen den Steuerungsraum, das Fallrohr, das Untergeschoß und sogar ein Museum. Im Museum war ein echter Generator und eine aufge-

schnittene Turbine. Herr Nikolaidis machte mit einem Schlüsselbund und mir den Versuch, wann mehr Wasserdruck vorhanden ist: Bei mehr oder weniger Fallhöhe. Wir erkannten: Je steiler die Fallrohre, desto mehr Druck entsteht. Am Ende bekamen wir Wurst- und Käsesemmeln und schwarzen Johannisbeersaft. Zurück in der Schule bekamen wir einen Prospekt und einen Radiergummi. Toll! Das war ein schöner Ausflug.

von Maria Feller, 3. Klasse



Wir bauen keine Autos für schönes Wetter. Sondern für besseres Klima.

Ist es nicht besser, jetzt die Natur und das Budget zu schonen? Subaru ecomatic®. Von Subaru, dem Pionier.

Die Vorteile der Subaru ecomatic® Autoges Hybrid-Technologie:

- Warten schon ab 27,- €
- 3 Jahre Garantie bis 100.000 km bei Neuzulassung
- Steuerliche Förderung bis zum 31.12.2018
- Über 5.200 Autoges-Tankstellen in Deutschland
- $2,8$ l/100km (mix, Fullrange) $42,4$ Liter bei $0,63$ € je Liter Ausgabepreis im Bundesdurchschnitt (Stand September 2009)
- Anders ecomatic® MyStyle: Körper anpassende Tankstellen, beheizte, Abblinderfreie, parkende Sensoren, Abblinderfreie, parkende Sensoren

Wartstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: $12,3$ (Forester 2.0X ecomatic®) bis $7,3$ (Impreza 1.5R FI)
 CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 196 (Forester 2.0X ecomatic®) bis 169 (Impreza 1.5R ecomatic® FI)

Auto-Sifferlinger
 Schmiedstraße 10, 83629 Weyarn-Stürzlham
 Telefon 08020/1092, Telefax 08020/1093

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de

SUBARU

• **AUS DER GRUNDSCHULE WEYARN** •

Der lehrreiche Ausflug

Am Mittwoch, den 23.6.2010 marschierten wir mit der Klasse und unserer Klassenlehrerin Frau Broghammer zur Mangfall. Der Ausflug ergänzte den Unterricht in HSU. Als erstes mussten wir durch einen Hochwald gehen. Auf dem Weg sahen wir schon zahlreiche Pflanzen. Am Bach angekommen packten wir unsere mitgebrachten Becher, Lupen und Netze aus. Zuerst zogen wir uns unsere Schuhe und Strümpfe aus, krepelten die Hose hoch und liefen in die Mangfall um dort Tiere und Pflanzen heraus zu fischen. Nach einer Viertelstunde hatten wir bereits zwei Bachflohkrebse gefangen. Unsere Lehrerin sah die Wassertierchen an und fotografierte sie. Nach einer Weile hatte auch ich Glück und fing eine Steinfliegenlarve. Kurz darauf erwischten wir mit dem Kescher eine Steinfliege. Am Ende des Ausfluges fing Simon Eimansberger sogar noch einen kleinen Fisch. Er war sehr schön und glänzte im Sonnenlicht. Nun packten wir wieder unsere Utensilien ein und gingen zurück zur Weyarner Schule. Der Ausflug an die Mangfall war sehr lehrreich, interessant und zugleich schön.

Von Simon Riesenthal, 3. Klasse



Die Mangfalltal-Schule informiert

MFTS gestärkt ins Schuljahr 2010/11

Grund-, Haupt-, Volksschule, Valley, Weyarn, Mangfalltal, MFTS – sieben Begriffe, aber nur eine Schule? Das kann schon verwirren. Oft werde ich dazu auch befragt, hier die Antwort: Die Volksschule Valley besteht eigentlich aus zwei Schulen – der Grundschule Valley und der Hauptschule Mangfalltal (auch MFTS oder Mangfalltalschule genannt). In die GS Valley gehen grundsätzlich nur Kinder aus dem Gemeindegebiet Valley. Die HS Mangfalltal hingegen steht den erfolgreichen Absolventen der GS Weyarn genauso offen wie denen der GS Valley, sie ist die gemeinsame Hauptschule der zwei Ge-

meinden Valley und Weyarn (und ein Bisschen auch noch von Irschenberg). Für unsere familiäre Schule war das vergangene Schuljahr ein recht gelungenes. Viele Erfolge wurden eingefahren, zahlreiche Probleme eindrucksvoll bewältigt, das Schulhaus wurde noch bunter, der Unterricht um einige beachtliche Elemente reicher und die angenehme Lern- und Arbeitsatmosphäre in unserem Haus konnte auf hohem Niveau weiterentwickelt werden. Die 7. Klasse sammelte erste Erfahrungen in der Arbeitswelt, die sechste Klasse steht da auch schon erwartungsfroh in den Startlöchern, und die fünfte Klasse freut sich auf ihr neues Klassenzimmer in Weyarn. Den Kindern, die ab September an eine andere Schule wechseln, auch dort alles Gute und den Kindern, die heuer neu zu uns stoßen, ein herzliches Willkommen! Wir werden ab September zum ersten Mal in der Geschichte der MFTS auch eine 8. Klasse haben, vermutlich mit über 20 Mitgliedern. Weil uns das Valleyer Schulhaus bei diesem Andrang aus allen Nähten platzt, werden die Klassen 5 und 6 ab September hauptsächlich im Weyarner Schulhaus unterrichtet. Mit dieser Ausbreitung auf beide Flussufer wird die Mangfalltalschule ihrem Namen eigentlich erst voll und ganz gerecht. In den vergangenen elf Schulmonaten ließen wir uns recht erfreulich vom Jahresthema „Kunst“ begleiten. Für's kommende Schuljahr haben wir den Leitgedanken „**Stärken stärken**“ ins Auge gefasst – ein höchst interessantes Thema in einer eher defizitorientierten Ge-



Unsere 6. Klasse bei einer ihrer sommerlichen Radwanderungen

sellschaft. Es wäre toll, wenn sich möglichst viele Mitglieder unserer Schulfamilie auf dieses Experiment mit einlassen würden. In diesem Sinne grüßt herzlich

Bernhard Wolf, Leiter der MFST und der GS Valley :-)



Der Kindergarten Weyarn informiert

Hurra, die Sommerferien stehen vor der Tür!

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Am besten sehen wir das an unseren Kindern. Wir haben das Gefühl, dass Sie erst gestern in den Kindergarten gekommen sind und bis man schaut, haben Sie hier Freunde mit denen Sie spielen und streiten können, Sie erledigen selbständig lebenspraktische Aufgaben, sind neugierig und richtig schlau.

Es ist Zeit für einen neuen Abschnitt und die Kinder freuen sich riesig auf die Herausforderung "Schule". Wir wünschen unseren Schulstartern noch erholsame Ferien und natürlich einen guten Start in die 1. Klasse. Entdeckt und lernt neue Dinge und habt eine Menge Spaß dabei.

Euer Kindergarten team St. Peter & Paul



Spielkreis Weyarn

veranstaltet Olympische Spiele für Jung und Alt

Die Erzieherinnen des Spielkreises Weyarn organisierten eine Olympiade für Kinder und Eltern. Auftakt der Veranstaltung war das Zusammentragen der Olympischen

Ringe und die Begrüßung in unterschiedlichen Sprachen. Auf afrikanisch heißt es „Jambo“. Das Olympische Feuer in Form von Wunderkerzen eröffnete die Spiele. In fünf Disziplinen konnten Punkte gesammelt werden, Eltern konnten ihre Kinder dabei unterstützen. Der Spaß und der Ansporn eines jeden war groß. In der Pause führten die Mädels und Jungs der „Spielkreis“-Jazzgruppe ihre einstudierten Tänze vor.

Vor der Siegerehrung wurde gemeinsam ein afrikanisches Lied gesungen. Die Begeisterung der WM entflammte jetzt gänzlich den Höhepunkt der eigenen Olympiade. Die Medaillenverleihung für Jeden wurde durch die Nationalhymne untermalt, die Eltern waren in den Sportbann geholt. Im Anschluss fand ein geselliges und entspanntes Zusammensein bei gutem Buffet statt.

Sportliche Ferien wünschen alle Spielkreisleiter!



Wuzalhausen

Kindergarten, Hort, Hausaufgabenbetreuung, Kinderturnen, aber was gibt es denn da für unsere Kleinsten? Wir wollen einen offenen "Wuzalhausen" im Spielkreis Weyarn anbieten.

Immer mittwochs von 9.00 Uhr 10.30 Uhr treffen wir uns zum Frühstück mit unseren Wuzaln (ca. 0-12 Monate)

um ein bisschen zu ratschen, uns auszutauschen und das eine oder andere Spielchen zu spielen oder auch mal ein Liedchen zu trällern.

Bei Fragen: 08020/905676 oder 08020/9056182





Notizen aus dem Kinderland

Der Sommer hat uns fest im Griff – und bleibt uns hoffentlich auch in der kommenden Ferienzeit erhalten. **Als eine der wenigen Einrichtungen im Landkreis haben wir während der Sommerferien keine Schließzeiten und bieten darüber hinaus auch noch zusätzliche Ferienbetreuungs-möglichkeiten an.** Natürlich schließen wir uns auch dem allgemeinen Ferienprogramm im Landkreis an und begeben uns auf eine Reise in den Märchenwald. Ebenfalls bestimmen Kunst und Krempel unser Rahmenprogramm. Die Kleinsten in unserem Hause planen den Sommer über mindestens einmal in der Woche in den Wald zu gehen. Was es da wohl alles zu entdecken gibt? Vielleicht die ein oder andere Figur aus unserem Märchenbuch? Dazu warten zahlreiche Spielmöglichkeiten in und an unserem Haus. So wird bei diesem Wetter unser Planschbecken wohl recht beliebt sein. Die Größeren werden den Sommer mit eigenem Programm ge-

nießen. Es stehen zahlreiche Ausflüge, Waldtage und Spiele auch rund um das Element Wasser auf dem Plan. Als eine der wenigen Einrichtungen im Landkreis konnten wir im Juli unser großes Projekt „Sprachberatung“ erfolgreich abschließen und haben dafür ein Einrichtungszertifikat des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung erhalten. Jede Gruppe hat im Rahmen dieses Projekts einen ganz besonderen Eigenbeitrag zur Sprachförderung unserer Kleinen und Kleinsten geleistet. So kamen auch Medien wie Ton- und Filmaufnahmen zum Einsatz. Die Übergabe des Zertifikats sowie die Vorstellung der einzelnen Sprachprojekte erfolgten im feierlichen Rahmen in unserem Haus in Stürzlham. Auch zukünftig hat die frühkindliche Förderung im Sprachbereich in unserem Haus einen hohen Stellenwert und soll uns von anderen Einrichtungen abheben. Ganz besonders aber freuen wir uns schon jetzt auf viele neue Kinder, die mit Beginn des neuen Kindergartenjahres zu uns kommen werden. Nun wünschen wir allen einen wunderschönen Sommer und bis bald!

Eure Kinderlandler



**Das Kinderland in Weyarn
sucht im August für 3 Wochen
eine Urlaubsvertretung
für unsere Hauswirtschafterin.**

Bewerbungen auch gern per Mail:
info@kinderland-weyarn.de



**Der SC Seeham
informiert:**

Lustige Wanderung an die Leitzach

Im Rahmen des Ferienprogramms laden wir alle Daheimgebliebenen und Interessierten herzlich ein zur Wanderung an die Leitzach.

**Los geht es am Sonntag,
den 08. August um 11:00 Uhr.**

**Treffpunkt ist beim ehem. Kramerladen
in Großseeham.**

An der Leitzach grillen wir (bitte das Grillgut selbst mitbringen, Getränke sind vorhanden) und für unsere Kinder und Jugendlichen wird es viel Spaß und Unterhaltung geben. Abfrischung bietet natürlich auch die Leitzach - wer sich hineintraut!!!!

(Badesachen nicht vergessen!)

Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt, sollte es regnen fällt diese buchstäblich „ersatzlos“ ins Wasser. Teilnehmer bitte anmelden bei **Stephan Höß, Tel: 08020-909659.**

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit, natürlich mit sonnigem Wetter auch für unsere Wanderung.

Die Vorstandschaft des SC Seeham

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Internetseite **www.sc-seeham.de.**



JOSEF GRABICHLER

SÄGEWERK

Seidl-Säge, Wertacher Str. 25, 83052 Bruckmühl-Maxhofen



Bauholz nach Liste (Wintergefällt)

Bretter, Latten und Kantholz, Lohnschnitt und Lohnhobeln

Telefon 08062/5233 • Telefax 08062/6045



Der TSV Weyarn informiert

Meister-Shirts für die C-Jugend

Pünktlich zur Meisterfeier überreichte Sponsor Kaspar Stielner (re. hi.) von der Metzgerei Stielner in Weyarn der C-Jugend des TSV Weyarn die Aufstiegs-T-Shirts. Die Nachwuchskicker sicherten sich in der Gruppe ohne Niederlage den Titel und damit den Aufstieg in die Kreisklasse. Die Mannschaft bedankte sich gemeinsam mit Trainer Marcus Dürnegger (li. hi.) beim Sponsor.



B-Juniorinnen werden ungeschlagener Meister

Die B-Mädels des TSV Weyarn wurden in der abgelaufenen Saison Meister der Kreisklasse Zugspitze. Sie mussten dabei keine Niederlage hinnehmen, erzielten mit 86 Toren die meisten und mussten nur 5-mal den Ball aus dem eigenen Tor holen. Mit 48 Punkten gingen Sie mit 5 Punkten Vorsprung als Erste von 10 Mannschaften ins Ziel.

Der Jubel bei der Meisterfeier am vorletzten Sonntag (Foto) war natürlich dann überschäumend. Die Trainer waren bereits am Vormittag nach dem letzten Spiel, wie bei den Großen, mit alkoholfreiem Weißbier getauft worden.



Unten von Links: Kathl Zehrer, Lena Thurner, Theresa (Räsal) Kascha, Ronja Hahn, Spielführerin und Torschützenkönigin (29 Tore) Antonia Bichlmeyer, Torfrau Sandra Geissler, Antonia Höß Mitte von Links: Bianca Rieck, Lisa Ertl, Anna Höß, Veronika Dippold, Simone Kalms, Sabrina Muschick, Elisa Wondrak, Julia Spielvogl. Hinten von Links: Cheftrainer Armin Dippold, Ludwig Muschick, Franz Spiesl, Herbert Kalms (auf dem Bild fehlt Stammverteidigerin Kathi Hatzl)



Königsbrunn holt sich den MINI-Cup

Hochklassige Duelle bei brütender Hitze

Von der hochsommerlichen Witterung nicht aus dem Konzept bringen ließen sich die sechs Teams, die am diesjährigen MINI-Cup des TSV Weyarn teilnahmen. Die Zuschauer bekamen bei brütender Hitze hochklassige Spiele zu sehen. Die Überraschungen blieben aber heuer aus. Bei der achten Auflage sicherte sich zum fünften Mal der Bezirksoberligist FC Königsbrunn den Titel. Im Finale setzten sich die Königsbrunner mit einem klaren 4:0 gegen den Ligenkonkurrenten Kirchheimer SC durch. Nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses war der FC Miesbach am Finaleinzug gescheitert.

Allerdings sicherten sich die Kreisstädter im kleinen Finale nach Elfmeterschießen gegen den TSV Geiselbulach den letzten Stockerlplatz.

Im Spiel um Platz fünf gewann der Kreisligist TSV Neu-ried gegen den Gastgeber und Titelverteidiger TSV Weyarn mit 4:2. Sehenswert war auch das Einlagespiel der Damentteams aus Weyarn und Königsbrunn. Hier setzten sich die Gastgeberinnen mit 2:0 durch. Nach der Übergabe des Preisgelds und der über einen Meter hohen Wanderpokals feierten die Teams bei sommerlichen Temperaturen gemeinsam bis in die späten Abendstunden.



Fichtenstr. 42
Tel. (08104) 6471-0
Fax (08104) 6471-10

85649 Hofolding
www.hm-digi.de
info@hm-digi.de

hm
Dreack
GmbH

EBS

30 Jahre Elektromeister
Volker Weber EBS GmbH
Elektro- • Behälter • Steuerungen

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| ☛ <i>Elektroinstallation</i> | ☛ <i>Photovoltaikanlage</i> |
| ☛ <i>Neubauten</i> | ☛ <i>Niveausteuerungen</i> |
| ☛ <i>Umbauten</i> | ☛ <i>Alarmanlagen</i> |
| ☛ <i>Reparaturen</i> | ☛ <i>Pumpen</i> |
| ☛ <i>Heizungregelarmaturen</i> | ☛ <i>Haushaltsgeräte</i> |
| ☛ <i>Kühlwasser-Mischanlagen</i> | ☛ <i>E-CHECK</i> |

Bergerhof 1 • 83629 Weyarn/Esterndorf • Telefon: 0 80 63/9 72 28 88 • Telefax: 0 80 63/97 21 26
www.ebs-volker-weber.de • volker-e-weber@t-online.de

Liebe Vorstände der Weyarner Ortsvereine,

der TSV Weyarn richtet heuer am Samstag, 11. September 2010, schon zum siebten Mal das Fußballturnier der Ortsvereine aus, das sich inzwischen zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt hat.

Dazu möchten wir Euch ganz herzlich einladen. Eingeladen sind neben allen Ortsvereinen (z.B. Freiwillige Feuerwehr, Lindlverein, ...) auch die Ortschaften der Gemeinde Weyarn (z. B. Wattersdorf, Naring, Fentbach ...), Ortsteile (z. B. Esterndorf, Schmiedberg, Hirschberg, ...), lose Gruppierungen (z. B. Wullävarein, Stammtische, ...) und natürlich auch die Firmen der Gemeinde Weyarn. Nicht teilnehmen können offizielle Fußball-Mannschaften (z. B. AH oder Reserve des TSV Weyarn). Natürlich dürft Ihr diese Einladung auch gerne an alle oben genannten Gruppen weitergeben. Je mehr Mannschaften teilnehmen, desto größer ist die Gaudi für alle.

Dieses Jahr dürfen wie zuletzt nur drei Aktive Fußballer (1. und 2. Mannschaft, A-Jugend) pro Mannschaft im Kader stehen, egal ob diese auf dem Feld stehen, oder nicht. Es wird in dieser Hinsicht definitiv keine Ausnahmen mehr geben. Als Aktiver gilt jeder Spieler, der in der vergangenen Saison mindestens fünf Spiele im Herrenbereich, in der A- oder B-Jugend bestritten hat.

Gespielt wird auf Kleinfeld mit einer Mannschaftsstärke von fünf Feldspielern und einem Torwart. Es kann beliebig fliegend ausgewechselt werden, es dürfen lediglich nie mehr als fünf Spieler plus ein Keeper gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen. Je nach Turnierstärke werden Gruppen gebildet, die in einer Vorrunde nach den Regeln des Bayrischen Fußball Verbands jeder gegen jeden spielen. Entsprechend der Tabelle werden dann End- und Platzierungsspiele ausgetragen. Die Gruppen werden im Vorfeld des Turniers ausgelost.

Die Spielzeit beträgt je nach Anzahl der Teilnehmer circa 1x15 Minuten. Da gleichzeitig zwei Spiele auf einem Fußballplatz ausgetragen werden, ist eine Mannschaftszahl von 10-16 Teams durchaus erwünscht. Die Startgebühr pro Team beträgt 20 Euro, jede Mannschaft er-

hält am Ende einen Sachpreis. Das Mindestalter der Spieler beträgt 14 Jahre. Am Abend wird dann, je nach Witterung, gemeinsam gefeiert. Entweder unter freiem Himmel oder im Anbau des Sportheims. Dabei steht auch eine Bar zur Verfügung. Wir freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen.

Mit sportlichen Grüßen,

*Albert Schweiger
(1. Vorsitzender des TSV Weyarn)*

Führung im Wertstoffzentrum Warngau

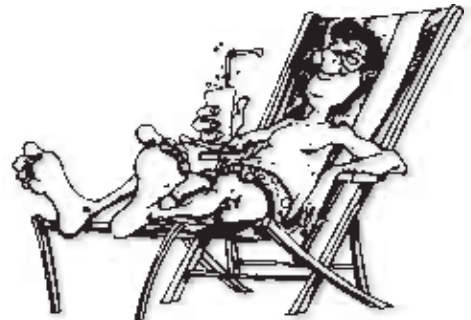
Jeden Monat haben Bürger oder Gäste unseres Landkreises die Möglichkeit, bei einer öffentlichen Führung durch das Wertstoffzentrum Warngau die Hintergründe der Abfall-wirtschaft näher kennen zu lernen.

Die nächste Führung, **am Dienstag, 3. August**, findet in den Schulferien statt und ist ausschließlich Familien mit Kindern vorbehalten.

Die Führung beginnt um 10 Uhr im Verwaltungsgebäude des Wertstoffzentrums und findet bei jedem Wetter statt. Bitte folgen Sie der Beschilderung im Eingangsbereich und beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen festes Schuhwerk erforderlich ist.

Wichtig! Auch wenn Sie sich kurzfristig für die Führung entschließen sollten, bitten wir Sie wegen des starken Interesses auf jeden Fall um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 0 80 24 – 90 38 0.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Fachstelle für pflegende Angehörige des Bayerischen Roten Kreuzes bietet Ihnen Entlastung bei der Pflege zu Hause. Wir arbeiten im Auftrag des ZBFS. Die Beratungen erfolgen individuell auf den Betroffenen zugeschnitten im Servicebüro oder auf Wunsch in der häuslichen Umgebung.

Unsere Beratungsthemen gestalten sich wie folgt:

- Entlastungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause
- Entlastungsgespräche
- Möglichkeiten bei der Versorgung zu Hause
- Finanzierung bei der Versorgung zu Hause
- Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung
- Möglichkeiten der Wohnungsanpassung
- Übergang in die stationäre Versorgung
- Unterstützung beim Aufbau einer individuell abgestimmten Versorgung zu Hause

Des Weiteren bietet die Fachstelle den Besuchs- und Betreuungsdienst mit geschulten Helfern an sowie Schulungen für pflegende Angehörige.

Einen Gesprächskreis „Die pflegende Tochter“ bieten wir 1 x monatlich an. Termine entnehmen Sie bitte der Presse. Helfende Hände sind bei uns immer willkommen. Die Servicebüros stehen Ihnen in:

Gmund, Münchner Str. 24, Tel: 08022-859 7336, Mo. – Fr. 9:00 – 15:00 Uhr (Fr. Niggel) und **Holzkirchen**, Münchner Str. 73, Tel: 08024-474 5607, außer Mi. 8:00 – 12:00 Uhr (Fr. Demuth) zur Verfügung oder per Email niggel@kvmiesbach.brk.de oder demuth@kvmiesbach.brk.de.

Zu unseren weiteren Angeboten zählen auch das Projekt des betreuten Wohnen zu Hause „AmBesten-Daheim“, Essen auf Rädern (Heiß- und Kaltauslieferung), Hausnotruf, Fahrdienst, Rettungsdienst, Pflegedienst, Kleiderladen, Tafel.

– Öffnungszeiten –

der Postagentur in Weyarn

Ignaz-Günther-Straße 21
(neben Metzgerei Stielner - ehemalige Poststelle)

Montag	15.30 - 17.00 Uhr
Dienstag	15.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 10.30 Uhr
Donnerstag	15.30 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 10.30 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Wattersdorf, Filzenweg.

Montag:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag:	9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Tel. 0171/4455981

Müllabfuhrtermine im August 2010

Weyarn: Freitag 13.08. und 27.8.2010

Weyarn Außenbereich: Freitag 06.08., 20.08. 01.09.2010

Mit Irschenberg: Montag, den 09.08. und 23.08.2010

Abfuhr Papiermüll im gesamten Gemeindebereich Weyarn: Dienstag, den 03.08. und 31.08.2010.

Sie möchten inserieren?

dann rufen Sie doch gleich an ...

0 81 04/64 71-0

www.hm-digi.de

wir schicken Ihnen unsere Unterlagen zu.



Telefonliste Gemeinde Weyarn

Gemeinde Weyarn · Ignaz-Günther-Straße 5, 83629 Weyarn

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag 13.30 bis 17.00 Uhr, Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 17.00 Uhr, Donnerstag- und Freitagnachmittag geschlossen
 Tel.-Nr. 08020/1887-0 · Fax-Nr.08020/1887-20 · e-mail:gemeinde@weyarn.de · Internet:www.weyarn.de

Funktion/Tätigkeit	Name	Zi.-Nr.	Nebenstellen
Erster Bürgermeister	Michael Pelzer pelzer@weyarn.de	10	1887 – 10
Geschäftsleiter, Vorstand Gemeindewerke	Johann Walser walser@weyarn.de	11	1887 – 11
Finanzmanagement / Kämmerer	Ralf Günther guenther@weyarn.de	15	1887 – 24
Dorfentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit	Theresia Benda benda@weyarn.de	14	1887 – 12
Finanzmanagement	Anna-Maria Höchner hoechner@weyarn.de	13	1887–13
Kasse, Steueramt (Gewerbsteuer)	Anna Urban urban@weyarn.de	13	1887 – 15
Steueramt, Verbrauchsabrechnung Wasser, Kanal	Eva Andre andre@weyarn.de	04	1887 – 14
Standes-, Bau-, Gewerbeamt	Josef Hort hort@weyarn.de	01	1887 – 16
Melde-, Pass- und Sozialamt Lohnsteuerkarten, Renten	Monika Hablowetz hablowetz@weyarn.de	02	1887 – 18
Gmoablatt '1, Fundamt, Mehrzweckhalle	Hilde Niggel niggel@weyarn.de	03	1887 – 17
Auszubildender	Benedikt Weidl weidl@weyarn.de		1887 – 21

Sonstige wichtige Nummern

Notruf bei Schäden an der Trinkwasserversorgung:

Karl Spitzer 08020/1256
 Josef Niggel 0172/8295600
 Benno Stacheder 0172/8295602
 Kath. Pfarramt Weyarn 08020/906-290 oder 291
 Kath. Pfarramt Neukirchen 08020/313
 Kindergarten Weyarn 08020/407
 Eltern-Kind-Spielkreis e.V. 08020/7158
 Kinderland e.V. 08020/9579
 Schule Weyarn, Mangfallweg 22 08020/908700
 Fax: 908702
 Mangfalltalschule Valley, Buchenweg 1, 83626 Valley
 08024/1658 Fax: 48114

Bücherei, Ignaz-Günther-Str.1 08020/2969835 Fax: 2969834
 E-Mail: info@buecherei-weyarn.de

Arzt: Stephan Heberger 08020/227
 Tierarzt: Dr. Eva Herrmann 08020/908690

Frauenhilfe:

Antonia Ebner 08020/1295
 Barbara Stutzmann 08020/664

Seniorenbeauftragte: Betty Mehrer 08020/295

Jugendbeauftragte: Judith Rech 0179/4632085

Behindertenbeauftragter:

Dr. Heribert Kuczera 08020/1028
 Dorfladen Weyarn 08020/908818



Honig aus dem Mangfalltal
und vom Taubenberg

aus unserer eigenen Imkerei:

Prof. Dr. B. Lachenmayr
Holzkirchnerstraße 5
83629 Weyarn

Tel.: 08020 / 253 oder
089 / 834 60 66
Fam. Gubba: 08020 / 90 46 90



Dr.-Ing.
steinle

Ingenieurgesellschaft für Abwassertechnik mbH

| Beratung
| Planung
| Gutachten

Ziegelstraße 2 | 83629 Weyarn | **Fon** 0 80 20 / 90 54 10 | **Fax** 0 80 20 / 90 54 30

„Die neue Bruckmühle“
herzhaft bayrisch oder
raffiniert mediterran



neu PIZZA
aus dem
Steinbackofen
ab 17.00 Uhr auch zum
Mitnehmen

nutzen auch Sie unsere Gasträume für Familien oder
Firmenfeiern. Ob Jubiläen, Geburtstage oder ein
stilvolles Leichenmahl, wir schaffen für Sie den passenden Rahmen
Für unsere jüngeren Gäste bieten wir im „Cafe Trödl“ auch Partys
für den schmaleren Geldbeutel an.

Landgasthof Bruckmühle, Mühlthal 3, 83626 Valley
wir kochen durchgehend bis 22.00 Uhr
Tel.: 08020/9058090, Montag Ruhetag
E-mail: info@die-bruckmuehle.de

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.



Jubiläumsjahr!
Mitfeiern und 175 Tage lang
je 1 Gramm Gold gewinnen.



www.ksk-mbteg.de

 **Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee**

Aktionszeitraum vom 22.02. bis 29.10.2010. Teilnahmeberechtigt ist jede geschäftsfähige Person, die an einem Beratungsgespräch teilnimmt. Von Montag bis Freitag tägliche Ziehung eines Gewinners.